

Delegiertenversammlung 2018

In den vergangenen 12 Monaten hat sich beim SV 1890 e.V. Dreieichenhain einiges getan. Über diese Entwicklungen berichtete der Vorstand in der jährlichen Delegiertenversammlung.

Zunächst jedoch galt es einer ganzen Reihe von Mitgliedern für ihre Treue und ihr Engagement zu danken. Für die 25-jährige Mitgliedschaft im SVD geehrt wurden:

Alexander Hülsmann, Klaus Kramer, Igor Batinic und Petra Höfling. Auf 40 Jahre brachten es Klaus Host, Cornelia Graf, Andreas Göckes, Roland Pfeffer und Bernd Maaß. Sogar seit 50 Jahren im Verein sind bereits Irmgard Schickedanz, Roland Scholz und Peter Wunderlich. Es wären noch einige Mitglieder mehr zu ehren gewesen, die jedoch aus privaten Gründen oder wegen Urlaubs nicht anwesend sein konnten.

Weiter im Programm ging es dann mit den ergänzenden Berichten der Abteilungsleiter zum Jahresbrief, in dem bereits die wichtigsten Infos aus allen Bereichen vorab bekannt gemacht wurden. So berichtet Hartmut Leyer darin für den Vorstand, von diversen Renovierungstätigkeiten rund um das Clubhaus und der Übernahme des Sportplatzes „Im Haag“ zum 01.01.2018 durch den SVD. Ergänzend lärt Vorstandmitglied Christoph Knittel über die Planungen rund um das neue Gelände auf. Nachdem bereits erste Instandhaltungsarbeiten in Angriff genommen wurden, steht als nächstes die Anschaffung von geeignetem Mähgerät auf der Tagesordnung. Auch über die Art der Bewässerung soll in Kürze entschieden werden. Ein größeres Thema wird voraussichtlich die eventuelle Installation einer Flutlichtanlage sein. Hier werden verschiedene Optionen in den kommenden Monaten zu prüfen sein. Weiter berichtet Knittel über die steigenden Besucherzahlen der Ende 2016 neu gestarteten Internetpräsenz www.sv-dreieichenhan.de. Fast alle Abteilungen haben bereits ihre einzelnen Internetseiten unter einem Dach zusammengeführt oder sind aktiv dabei dies zu tun. Lobende Worte fand er zudem über die finanziellen Zuwendungen, in erster Linie an die Jugendfußballer des JFV 2014 Dreieichenhain-Götzenhain, die über den Förderverein der Sportvereine Dreieich e.V. ausgezahlt wurden und auch künftig werden. Gelder die sowohl dem JFV, aber auch dem SVD aus dem Umfeld des SC Hessen Dreieich und der DSBM zu Gute kommen. „Hier gilt unser Dank Hans Nolte, Sascha Schnobrich, Werner Anders und Reinhold Gerhardt. Mit diesem Geld kann die Jugendarbeit in den Vereinen noch intensiver gefördert werden.“ so Knittel.

Auch die Feierlichkeiten kamen in den letzten Monaten nicht zu kurz. Zwar war das Wetter bei der erstmals veranstalteten Sommer-Party nicht berauschend, trotzdem hatten die Gäste viel Spaß bei der nach drinnen verlegten Veranstaltung. Eine Wiederholung 2018 soll folgen.

Aber auch finanziell lief es beim SVD wie üblich solide. Finanzvorstand Hartmut Leyer konnte mit dem vorläufigen Abschluss einen Überschuss vermelden.

Die Rechnungsprüfer bescheinigten dem Vorstand in der Folge erneut eine ordentliche

Arbeitsweise und korrekt geführte Finanzunterlagen. Die anschließende Entlastung des Vorstandes war daher eher eine Formsache.

Bei den Zielsetzungen für das Jahr 2018 berichtete Christoph Knittel als Vorstand für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von den anstehenden Aufgaben. Neben der Sportplatzthematik ging er dabei auf ein Thema ein, welches aus Sicht des Vorstandes in der vergangenen Diskussion um die Sportplätze zu kurz kam: „Das Thema Fußball hat in Dreieich bisher allzu oft die Diskussionen bestimmt. Wir sind als Vorstand der Meinung, dass nun unweigerlich der Zeitpunkt kommen muß, zu dem die Stadt Dreieich sich gemeinsam mit den Sportvereinen den Hallensportarten stärker widmet. Von unseren fast 1.600 Mitgliedern sind über 1.100 in Abteilungen beheimatet, deren Sport in Hallen ausgetragen wird. Hier wollen wir gemeinsam mit den anderen Dreieicher Vereinen den Fokus hinlenken. Gespannt sind wir zudem, was die Kandidatin und Kandidaten für das Bürgermeisteramt zu diesem Thema auf der Agenda haben.“

Es folgte eine Stellungnahme zu dem auf der Tagesordnung stehenden Antrag auf Beitragserhöhung. Die hieraus zu erwartenden Mehreinnahmen sollen je zur Hälfte für zwei Bereiche eingesetzt werden. Zum einen will der Verein einen Übungsleiter anstellen, der in Kooperation mit Schulen Sportunterricht geben soll. Darüber hinaus möchte man Kindern und Jugendlichen neben dem Schulsport den Weg in die Abteilungen des SVD ebnen. Damit versucht der Verein die Jugendförderung der Abteilungen aktiv zu unterstützen. Zum zweiten sollen aus den Einnahmen Rücklagen für zu erwartende Investitionen in das Clubhaus gebildet werden, welches in diesem Jahr 50 Jahre alt wird und in Teilbereichen bereits stärkere „Alterserscheinungen“ aufweist. Christoph Knittel: „Wir wollen ein Konzept entwickeln, welche Anforderungen wir als Verein an ein Clubhaus der Zukunft haben. Hierfür haben wir im Dezember einen Beirat eingesetzt, der sich um künftige Baumaßnahmen kümmern soll und dem Vorstand hierzu Vorschläge unterbreitet. Und auch wenn heute noch nicht klar definiert werden kann wie künftige Baumaßnahmen aussehen werden, so ist klar, dass dies ohne ein gewisses Eigenkapital nicht zu schaffen sein wird. Hierfür benötigen wir die Rücklagen.“

Was auf der Georg-Metzger-Minigolfanlage geschehen soll, ist dagegen bereits klar. Im Laufe des Jahres sollen die Wegbereiche um die Bahnen erneuert werden, und die Anlage somit insgesamt attraktiver gestaltet werden.

Auf der Zielgeraden der Delegiertenversammlung stand dann noch die Neuwahl eines Teils des Vorstandes auf dem Programm. Bestätigt in Ihren Ämtern wurden als Vorsitzende für die Mitgliederverwaltung Anja Knittel und für den Vorsitz des Bereichs Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Christoph Knittel. Neben dem Amt des 1. Vorsitzenden bleibt auch das des Vorstandes für die allgemeine Verwaltung unbesetzt. Die Aufgaben werden weiterhin im Vorstand aufgeteilt. An den drei mitgliederstärksten Abteilungen, deren Leiter dem Hauptvorstand angehören, hat sich nichts geändert. Diese Ämter nehmen weiterhin Erika Stefanski (Turnen), Siegfried Stefanski (Basketball) und Jochem Liebermann (Fußball) wahr. Die dann folgende Abstimmung über die zuvor angekündigte Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wurde mit sehr großer

Mehrheit angenommen. Dennoch bleibt der SVD mit seinem Grundbeitrag unter dem Durchschnitt vergleichbarer Vereine in der Region. Auch die noch anstehenden Anträge auf diverse Satzungsänderungen wurden mit großer Zustimmung angenommen. So entschied sich der Vorstand beispielsweise zwei neue Tarife in die Beitragsordnung aufzunehmen. Anja Knittel: „Wir wollen uns mit zwei Beitragsstufen für Alleinerziehende mit einem Kind sowie Alleinerziehenden mit mehreren Kindern den gesellschaftlichen Veränderungen anpassen, da ein klassischer Familienbeitrag für diese Gruppe in der Regel uninteressant war. Wer diesen neuen Tarif nutzen möchte, kann sich bei der Mitgliederverwaltung melden und der Wechsel erfolgt parallel mit der Beitragsveränderung zum 01.01.2019.“

Danach endete eine erneut harmonische Delegiertenversammlung mit dem Schlusswort des Vorstandes. Hierin appellierte Hartmut Leyer an das Engagement der Mitglieder, um auch künftig alle Aufgaben eines Breitensportvereins erfüllen zu können.